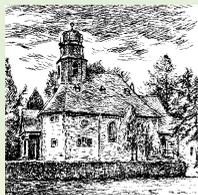
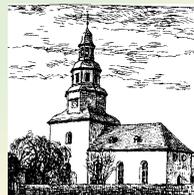


Gemeindebrief

*Evangelische Kirchengemeinde
Albshausen - Steindorf*



*September 2025
November 2025*



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke

(Monatsspruch für September aus Psalm 46,2)

Der Sommer neigt sich dem Ende zu. Vorbei ist unsere schöne, unbeschwerte und erholsame Urlaubszeit. Der Alltag hat uns wieder eingeholt und mit ihm die täglichen Anforderungen, die unvorhersehbaren Ereignisse, wie auch das Fragen und Planen dessen, was auf uns zukommen mag. Es kehrt all das zurück, was wir im Sommer mit seinen Aus- und Urlaubszeiten ein Stück weit hinter uns lassen oder etwas ausblenden konnten. Sonnenschein und Blumenpracht, Wärme und Naturerlebnis haben ihren Beitrag dazu geleistet.

Ich seufze: Ja, der Alltag hat mich wieder, mit all seinen Anforderungen, die er stellt, inklusive des Blicks auf die Weltlage, den täglichen Nachrichten und Schreckensmeldungen, die man im Sommer ein wenig zur Seite schieben konnte. „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke!“, ruft uns der Bibelspruch für den Monat September zu. Was für ein passendes Motto, wenn es jetzt gilt, die Ärmel hochzukrempeln und die Aufgaben anzugehen, die auf uns warten.

Diese Worte aus Psalm 46 haben Martin Luther sehr bewegt und waren die Grundlage für sein altbekanntes Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“. Fast trotzig, jedenfalls mit unbeirrbarer Zuversicht, beschreibt Luther den Beistand Gottes angesichts von Bedrohung, Krankheit, Seuchen und Gewalt in seiner Zeit.

Dem Schreiber des Psalms erging es wohl nicht anders. Auch er kannte Leid, Not und Angst, Zerstörung und Krieg. Doch der Psalmbeter hat ein ermutigendes Wort für die Menschen damals, wie auch für uns heute: Leid, Krieg, Not und Katastrophen, sie sind da, und sie machen uns Angst, doch zwischen uns und all dem, was uns belastet und uns ängstigt, steht wie ein Schutz Gott selbst. Er ist unsere *Zuflucht, Schutz, Stärke und Helfer in allen Nöten*, so macht es der 2. Vers des 46. Psalms deutlich. Der 3. Vers beginnt daher mit der Aussage: „Darum fürchten wir uns nicht.“

O doch! So manches macht uns Angst! Ob es der Blick auf das Weltgeschehen ist und die gesellschaftlichen Entwicklungen; ob es ganz persönliche Erfahrungen und Nöte sind, die uns belasten oder eben der ganz „normale“ Alltag mit seinen vielen Anforderungen und Problemen.

Andacht

Der Psalm allerdings spricht uns zu, dass wir mit allen diesen Herausforderungen nicht allein dastehen und sie nicht aus eigener Kraft bewältigen müssen. „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.“ Die Zuversicht in diesen Worten ist wie ein Schild, das wir hochhalten können, um nicht in Angst zu erstarren und uns in unseren Problemen und Nöten nicht zu verlieren. Es ist das Vertrauen auf den, der schon vielen Menschen geholfen hat. Menschen, die in große Nöte geraten sind. Menschen, die gefordert waren und sich wie wir manchmal überfordert fühlen. Denn: Gott ist unsere Zuversicht und Stärke! Diese Worte wollen gelten und wirksam sein in Zeiten, in denen vieles wegbricht.

Ja, auch wenn „die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sanken, wengleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen“ (Verse 3+4). Doch wer Gott zum Helfer hat, so der Psalm weiter, der wird „fein lustig“ (Vers 5) sein und leben können trotz aller Herausforderungen und Bedrohungen ringsum.

Was für ein ermutigender Zuspruch für schwere, turbulente oder gar katastrophale Zeiten. Da kann ich doch getrost, voller Zuversicht und gestärkt, auch den Alltag in Angriff nehmen, die „Ärmel hochkrepeln und die Aufgaben angehen“, die auf mich warten.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen gesegneten Herbst, mit vielen guten Erinnerungen an den Sommer und noch so manchem wärmenden Sonnenstrahl!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Hans Hoßbach



Konfirmation

Konfirmanden 2024/2025

Der große Tag der Konfirmation war endlich da. Ein knappes Jahr lang haben sich 17 lebhaft Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam auf die Spur des Glaubens begeben. In dieser Zeit konnten sie in der Gemeinschaft viel voneinander erleben, diskutieren und entdecken, wie vielfältig der Glaube und das Miteinander sein können.

Neben dem Vorstellungsgottesdienst zum Thema „Jesus Kreuzweg“ und der „Nacht der 1000 Lichter“ absolvierte dieser Jahrgang als erster nach der Corona-Zeit ein Gemeindepraktikum und erhielt dadurch wertvolle Einblicke in das Leben und die Vielfalt unserer Kirchengemeinde.

Am 11. Mai 2025 wurden die Konfirmationen gefeiert – um 11 Uhr in Steindorf und um 14 Uhr in Albshausen. Die Gottesdienste wurden von Pfarrer Hans Hoßbach und Diakonin Stephanie Gärtner geleitet. In Albshausen wirkte traditionell der Frauenchor mit. Eine besondere Freude war, dass in beiden Gottesdiensten zusätzlich eine Taufe gefeiert wurde: In Steindorf die von Leni Hagenstein, in Albshausen die von Taja Benner.

Die Predigt von Hans Hoßbach griff die Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute“ auf. Im Zusammenhang mit den „verschiedenen Brillen“, durch die die Jugendlichen die Welt sehen, wurde verdeutlicht, wie wichtig es ist, bewusst hinzuschauen, kritisch zu prüfen und das Wertvolle zu bewahren. Zum Abschluss erhielt jede und jeder Konfirmierte symbolisch eine LED-Brille überreicht.

Ein besonderes Highlight waren die Geschenke der Eltern: In Steindorf spielte Luis Paul zu Ehren der Konfirmanden zwei Stücke auf der Orgel, begleitet von unserem Organisten Norbert Schenk.

In Albshausen erhielten die Jugendlichen einen Engel mit einem Spruch sowie Blumen für ihren weiteren Lebensweg.

Als gelungener Abschluss fand ein fröhlicher Bowlingabend in Wetzlar statt, bei dem die Jugendlichen noch einmal zusammen-kamen und ihr Können auf der Bahn zeigten.



Konfirmation

Es wurden konfirmiert:

Steindorf

Leonard Fabel
Leni Hagenstein
Jonah Paul



Albshausen

Emil Abgarjan
Nico Benner
Taja Benner
Alina Benzel
Johann Eberhard
Tom Geschwill
Elena Illenseer
Emelie Klann
Christian Kling
Lina Mahrhauser
Paul Neis
Lukas Petry
Louisa Rentz
Lina Wagner



Gemeinsame Jugendfreizeit mit der Kirchengemeinde Oberbiel - Niederbiel

Vom 27.06.–04.07.2025 machten sich neun Jugendliche und drei Betreuer aus den Kirchengemeinden Albshausen-Steindorf und Oberbiel-Niederbiel auf den Weg nach Ommen in den Niederlanden. Direkt nach dem letzten Schultag hieß es: Taschen packen, Bus beladen und los! Eine Woche voller Gemeinschaft, Abenteuer und Glauben lag vor uns.

Unser Gruppenhaus lag mitten im Grünen, direkt am Fluss Regge. Nach der Ankunft am Freitagabend und einer kurzen Abendandacht fielen alle müde in die Betten. Am Samstag starteten wir mit Spielen zum Kennenlernen und wagten uns anschließend auf die Regge zum Stand-Up-Paddling. Für einige war es das erste Mal – und auch wenn nicht alle trocken blieben, hatten wir viel Spaß und lachten über erste Balanceversuche und spontane Badeeinlagen.

Am Sonntag paddelten wir mit Kanus auf der Regge. Danach wartete trotz strömendem Regen ein Aktivitätenpark auf uns. Beim Klettern und Bogenschießen, aber auch beim Bewältigen von Teamaufgaben wuchsen wir als Gruppe eng zusammen, und wir merkten schnell: Spaß geht auch bei Regen.

Montag und Dienstag standen im Zeichen der Städte Zwolle und Deventer. Wir schlenderten durch die schmalen Gassen, entdeckten kleine Läden und genossen das Flair. In Zwolle besuchten wir eine zu einer Buchhandlung umgebaute Kirche – eine eindrucksvolle Mischung aus Geschichte und Moderne. In Deventer führte uns der Müller durch eine historische Sägemühle, erklärte uns sein Handwerk und zeigte die alte Technik. Besonders begeistert waren die Jugendlichen jedoch von den Ziegen und der neugierigen Katze, die dort lebten.

Am Mittwoch hieß es dann: ab an den Strand! In Zandvoort erwartete uns perfektes Sommerwetter. Wir spielten Frisbee, sprangen in die Wellen und erlebten eine ganz eigene Herausforderung: freche Möwen, die es auf unser Essen abgesehen hatten. Das sorgte für viel Gelächter und jede Menge kleine Abenteuer.



Jugend

Am Donnerstag erlebten wir Zwolle noch einmal – diesmal vom Wasser aus. Mit Motorbooten fuhren wir durch die Grachten, vorbei an alten Häusern, Brücken und grünen Ufern. Es war eine entspannte Fahrt mit guter Stimmung und vielen Gesprächen.

Jeder Tag endete mit einer Abendandacht zum Thema „Identität“. Gemeinsam fragten wir: Wer bin ich? Was macht mich aus? Was sagt Gott über mich? In Liedern, Bibeltexten und Impulsen wurde deutlich: Unsere Identität hängt nicht von äußeren Dingen oder Meinungen anderer ab. Wir sind Gottes geliebte Kinder und dürfen bei ihm so sein, wie wir sind.

Am Freitag traten wir die Heimreise an – müde, aber erfüllt. Hinter uns lag eine Woche voller neuer Eindrücke, lustiger Spielabende, tiefer Gespräche und schöner Gemeinschaft. Was bleibt, sind viele wertvolle Erinnerungen, neue Freundschaften und die Gewissheit: Gott war mitten unter uns. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die durch Zeit, Gebet und Unterstützung diese Freizeit möglich gemacht haben.

Es war eine gesegnete Woche – und wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Jugendfreizeit!



Jugend

Impressionen von der Freizeit



Kirchentag 2025 in Hannover

Am 30. April 2025 ging es los nach Hannover. Gemeinsam mit mehreren Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Kirchenkreis Lahn und Dill startete die Reise zum Kirchentag, der unter dem Motto „*mutig, stark, beherzt*“ stand.

Die Unterkunft für die Jugendlichen und ihre Diakonin Stephanie Gärtner war für vier Tage ein Matratzenlager in einer Schule. Der Kirchentag selbst fand auf dem Messegelände und in der ganzen Stadt statt.

In diesen Tagen gab es viele Konzerte, unter anderem von Bodo Wartke, Gentleman und Jupiter Jones. Außerdem wurden in Gesprächsrunden mit Politikern wie Olaf Scholz mutig und beherzt aktuelle politische und weltweite Themen diskutiert. Auch andere Politiker gestalteten besondere Veranstaltungen, wie z. B. Biografien zum Mitmachen (*Bibliodrama*).

Ein echtes Highlight für die Jugendlichen war die Jugendmeile auf dem Messegelände. Dort gab es viele Mitmachaktionen – von einer Silent Disco über Airbrush- und Henna-Tattoos bis hin zum LED-Brillen-Basteln. Alles stand unter dem Motto „*mutig, stark, beherzt*“. Abends wurde die Nacht mit einem Lichterseggen an unterschiedlichen Plätzen eingeläutet.

Neben dem Kirchentagsprogramm war auch Zeit, die Stadt Hannover zu erkunden – sogar mit einem Ausflug auf Tretbooten.

Es war ein schöner und aufregender Kirchentag, und die Jugendlichen freuen sich schon jetzt auf den Kirchentag 2026 in Düsseldorf.



Oliver & Siegfried Fietz

Von guten Mächten wunderbar geborgen



Sonntag, 12.10.2025 Beginn 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Kirche Steindorf Kirchplatz, 35579 Wetzlar-Steindorf
Veranstalter: Kulturkirche der Ev. Kirchengemeinde Albhausen-Steindorf

**Eintritt frei, um einen Unkostenbeitrag (10 Euro)
wird gebeten!**

„Gute Mächte“ in Steindorf!

Liedermacher Siegfried Fietz und Sohn Oliver
kommen in die Kulturkirche.

Ohne seine Vertonung des bekannten Textes von Dietrich Bonhoeffer „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ kann er kein Konzert beenden. „Die Leute sind traurig, wenn ich das nicht spiele“, sagte der christliche Liedermacher Siegfried Fietz aus Hessen. „Ich durfte dieses Lied aus dem Himmel holen“, glaubt er. Gemeinsam mit seinem Sohn Oliver kommt er am Sonntag, 12.10.2025 in die „Kulturkirche“ nach Steindorf.

Wer als Zuhörer in einem Siegfried Fietz Konzert sitzt, ist entweder ein eingefleischter Fietz-Fan oder wird es als solcher verlassen. Wobei - Zuhörer im eigentlichen Sinne gibt es bei einem Konzert von Siegfried Fietz gar nicht. Im Publikum zu sitzen bedeutet nämlich nicht nur einem Vortrag (Klassische Übersetzung von Konzert) zu lauschen, Fietz-Konzerte haben eine andere, besondere Güte:

Der Sänger versteht es, jeden einzelnen auf eine subtile und unaufdringliche Art auf eine Liederreise mitzunehmen, und er wird so für fast zwei Stunden zum Wegbegleiter, musikalischen Freund, Tröster, Ermutiger, Mitmach-Künstler, Erzähler und vieles mehr. Menschen die bis vor wenigen Stunden nur im Badezimmer hinter verriegelter Türe leise vor sich hingeträllert haben, singen plötzlich laut den Chorus mit, umarmen dabei den Nebenmann und fühlen sich dabei auch noch wohl, beschenkt und geborgen - eine besondere Stimmung eben.

Siegfried Fietz gelingt es, Schwingungen der Leute aufzugreifen und agiert nicht nur als Künstler, sondern re-agiert auf sein Publikum, geht auf dessen Bedürfnisse und Wünsche ein.

Durch diese Sensibilität schafft er es auch, die Gottesbotschaft, seinen Glauben transparent zu machen und die Erfahrungen, die er auf seinem Weg mit Gott machen durfte, für andere glaubhaft zu transportieren.

**Wir freuen uns schon jetzt auf Siegfried Fietz
und seinen Sohn Oliver, und natürlich auf Euch!**

Gottesdienste

Albshausen= AH

Steindorf= SD

Kein Gottesdienst

September 2025

07.09.2025	Sonntag SD Gottesdienst	11:00 Uhr
14.09.2025	Sonntag AH Gottesdienst	09:30 Uhr
21.09.2025	Sonntag SD Gottesdienst	11:00 Uhr
28.09.2025	Sonntag AH Gottesdienst Verabschiedung Presbyter: Elke Hippler Marion Schreiber, Rüdiger Kreyll	09:30 Uhr

Oktober 2025

05.10.2025	Erntedank Gottesdienst Steindorf Kirche unter Mitwirkung Frauenchor und Männergesangverein	09:30 Uhr
05.10.2025	Erntedank Gottesdienst Albshausen Gemeindehaus mit Mittagessen Förderverein & Gartenbau Albshausen	11:00 Uhr
12.10.2025	Konzert mit Siegfried Fietz und Sohn „Kulturkirche“ Steindorf Kirche siehe Flyer	17:00 Uhr
19.10.2025	Sonntag AH Jubiläumskonfirmation	11:00 Uhr
26.10.2025	Sonntag SD Gottesdienst Verabschiedung Küsterin Birgit Schmidt Presbyter Norbert Schenk	11:00 Uhr

November 2025

01.11.2025	sRS-Projekt ehem. Fäägmeel Meelstaa B. Schäfer, S. Roth J. Schneider „Kulturkirche“ Gemeindehaus Albshausen siehe Flyer	19:00 Uhr
09.11.2025	Steindorf SD Gottesdienst	09:30 Uhr
09.11.2025	Konzert Frauenchor Albshausen im Gemeindehaus Albshausen siehe Flyer	16:00 Uhr
15.11.2025	Fassenachtsgottesdienst Kirche Steindorf	17:11 Uhr
16.11.2025	Sonntag AH Gottesdienst	11:00 Uhr



sRs Dialekt ~ Projekt

Zeitgenössische
mittelhessische
Lyrik und Musik
mit den Mitgliedern
von FÄÄGMEEL
und MEELSTAA!

Berthold Schäfer, ... thekannte Protagonisten mittelhes-
sischer ... "iekt" als nunmehr gereifte
Sup ... en Wind zu verpassen!
... kts gibt literarische
... Schäfer und Jens
... härten „Fäägmeel“
... der besonderen Art!
... Platt, es lebt!

**Wegen Krankheit eines
Mitgliedes der Gruppe
kann die Veranstaltung
nicht stattfinden.**

Samstag, 01.11.2025 Einlaß ab 18 Uhr, Beginn ... Uhr

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus,
Unter den Eichen 1, 35606 Solms-Albshausen
Veranstalter: Kulturkirche der Ev.
Kirchengemeinde Albshausen-Steindorf

Eintritt: 10,- €

Kartenbestellung mit Reservierung
unter: mundart.kgas@gmail.com

Mit Musik geht alles besser...
(aus dem Film „Sophienlund“)

Frauenchor 1928 Albshausen e.V.



Dieses Jubiläum soll am

Sonntag, den 9. November 2025

mit einem Liedernachmittag im

evangelischen Gemeindehaus in Albshausen

gebührend gefeiert werden.

Beginn ist um 16 Uhr.

Zum Vortrag kommt eine Auswahl aus dem Repertoire der
vergangenen 15 Jahre:

Volkslieder, Gospel, Schlager und Musicalmelodien,
aber auch das ein oder andere neue Chorlied.

Der Eintritt ist frei, Spenden kommen der
evangelischen Kirchengemeinde Albshausen zugute.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Einschulungsgottesdienst Grundschule Steindorf - Albshausen

Am Dienstag, den 19. August 2025, fand in der Kirche in Steindorf der Einschulungsgottesdienst für die neuen Erstklässler statt. Die Kirche war gut besucht, und alle sangen fröhlich mit und klatschten im Rhythmus, während Norbert Schenk auf seiner Gitarre spielte.

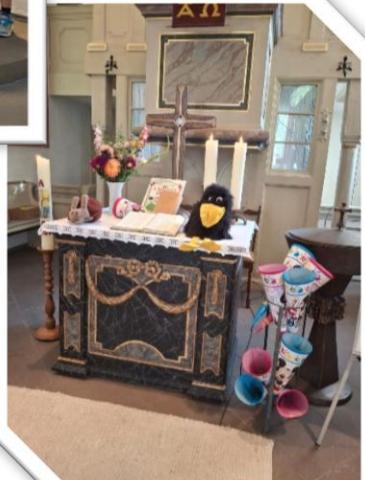
Diakonin Stephanie Gärtner erzählte mit der Handpuppe *Schnecki* eine schöne Geschichte über Freundschaft und Zusammenhalt. In ihrer kurzen Predigt erinnerte sie an die Bibelstelle aus Prediger 4,9–10. Dort heißt es: Wenn man zusammenhält, kann man sich gegenseitig helfen und vieles schaffen – so wie auch in einer Klassengemeinschaft.

Zum Abschluss bekam jedes Kind einen persönlichen Segen. Die Worte lauteten:

„Wie ein Schmetterling in der Sonne – so sollst du in Gottes Liebe leben. Es segne dich Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“



Es war ein fröhlicher und wunderschöner Gottesdienst zur Einschulung.



Spendenübergabe an Charly und Lotte

Auch in diesem Jahr wurde die Kollekte der Familiengottesdienste an Heiligabend für „Charly und Lotte“ gesammelt.

Dieses Angebot des Hospiz Mittelhessen begleitet Kinder, Jugendliche und deren Familien, die durch Krankheit oder Unfall einen nahestehenden Menschen verloren haben.

Im Mai konnten unsere Diakonin Stephanie Gärtner sowie die Ehrenamtlichen Sarah Löhr und Jette Lubjuhn die Kollekte an Frau Fabienne Moritz überreichen. In einem anschließenden Gespräch berichtete sie eindrücklich von ihrer Arbeit als Trauerbegleiterin. Besonders hob sie hervor, wie individuell Kinder und Jugendliche auf einen Verlust reagieren, und dass es wichtig sei, auch Schulen einzubeziehen, um betroffene Kinder frühzeitig zu erreichen. Das Gespräch war zugleich bewegend und informativ und machte deutlich, wie wertvoll diese Arbeit ist.

„Charly und Lotte“ bietet neben Einzel- und Gruppentreffen auch musik- und kunsttherapeutische sowie tiergestützte Begleitungen an. Da das Angebot ausschließlich durch Spenden finanziert wird, ist jede Unterstützung von großer Bedeutung.

Die Kirchengemeinde Albshausen-Steindorf freut sich, diese wichtige Arbeit fördern zu können. Weitere Informationen findet ihr auf der Homepage von „Charly und Lotte“ oder direkt bei Diakonin Stephanie Gärtner, die gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht.



Wir suchen Dich!

Spielst du gerne Theater,
verkleidest dich oder singst?

Dann bist du bei uns genau richtig.
Werde Teil unserer
Weihnachtsgeschichte an Heilig
Abend!

Alter: 5-11 Jahren

Rollenverteilung 21.10 und 23.10

Proben ab 28.10 und 30.10 immer

**Dienstags: 17:00-18:30 Uhr
Gemeindehaus Steindorf**

**Donnerstags: 17:00-18:30 Uhr
Gemeindehaus Albshausen**

**Zusätzlich suchen wir
Ehrenamtliche ab 13 Jahren**

**Kontaktdaten:
Diakonin Stephanie Gärtner
Tel: 01702271503 u.
stephanie.gaertner@ekir.de**



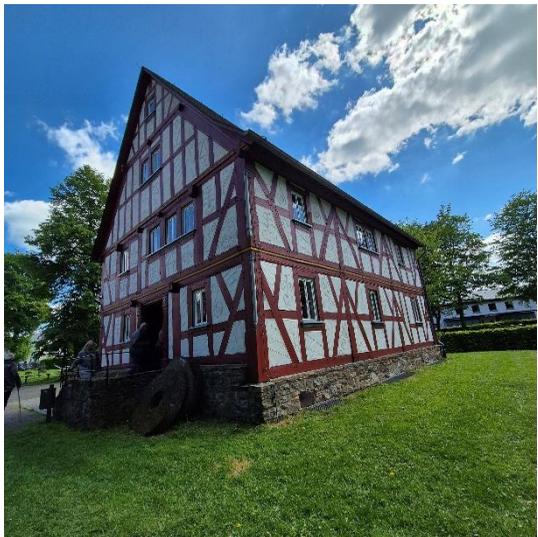
Seniorenfahrt in den Westerwald

Im Mai begaben sich unsere beiden Seniorengruppen gemeinsam mit dem Busunternehmen Gimmler auf eine wunderschöne Halbtagesfahrt in den Westerwald.

Zunächst besuchten wir das Landschaftsmuseum Westerwald in Hachenburg, ein Freilichtmuseum, das die Kulturgeschichte der Region vom 18. bis zum 20. Jahrhundert lebendig werden lässt. In acht original erhaltenen Gebäuden – darunter eine Scheune, eine Ölmühle und eine Dorfschule – konnten die Senioren das damalige bäuerliche Leben und Handwerk entdecken und sich teilweise sogar an ihre eigene Kindheit zurückerinnern. Besonders schön war auch der angelegte Kräutergarten.

Anschließend führte der Ausflug zur Töpferei Marliese Fürst in Alpenrod. Seit über vierzig Jahren prägt Marliese Fürst mit ihrer Werkstatt das kulturelle Leben in Alpenrod. Dort wird das traditionelle Handwerk der Westerwälder Keramik gepflegt: vom Töpfern über das Drehen und Bemalen bis hin zum Salzbrand bei 1.260 Grad im offenen Feuer. Es war sehr interessant, Frau Fürst beim Töpfern zuzuschauen. Neben der Werkstatt bietet sie auch Kaffee und selbstgebackenen Kuchen zum Verweilen an sowie einen Töpfereiverkauf. Sie erzählte uns, dass es Töpfereien in dieser Form kaum noch gibt, und dass Auszubildende, die heute Töpfern lernen, meist eher künstliche Gelenke oder Zahnprothesen herstellen.

Alles in allem war es ein rundum schöner Nachmittag.



Senioren



 Kirche mit Kindern
Evangelische Kirche im Rheinland 

Kindergottesdienst



Biblische Geschichten, Basteln und coole Aktionen

Für Kinder von 3-10 Jahren



Termine: 

24.08 um 10:00 Uhr
21.09 um 10:00 Uhr
26.10 um 10:00 Uhr

**Wo: Gemeindehaus Steindorf,
Weingartenstraße 19, 35579 Wetzlar**

Weitere Termine im nächsten Gemeindebrief

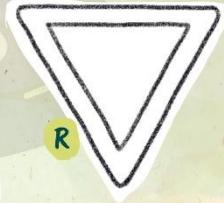
Raus auf die Straße

Hier hast du eine Auswahl von 7 Verkehrsschildern. Versuche, jedem Schild die richtige Bedeutung zuzuordnen. Die Zahl legt die Reihenfolge der Schilder fest. Anhand der Buchstaben ergibt sich ein Lösungswort. Male das Schild blau oder rot an. Nach der Zuordnung geht es leichter.



R

Das ist ein Radweg. 5



R

Spielstraße. Hier müssen Autos ganz langsam fahren. 6



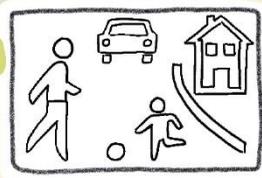
V

Vorfahrt achten. Die Fahrzeuge, die von links und rechts kommen, haben Vorfahrt. 7



E

Durchfahrt für Radfahrer verboten. 2



H

Das ist ein Fußweg. 1



E

Stopp! Unbedingt anhalten und erst weiterfahren, wenn ganz sicher kein Fahrzeug von links oder rechts kommt. 4

Durchgang für Fußgänger verboten. 3



K

Hier kannst du das Lösungswort notieren:

--	--	--	--	--	--	--	--



Brot für die Welt

TIKATO

50 JAHRE

In der Stadtbibliothek in Wetzlar

Bahnhofstraße 6, 35576 Wetzlar

am 15. November 2025 ab 13:00 Uhr

Es erwartet Sie der Arbeitskreis TIKATO mit Kaffee und Kuchen sowie zahlreichen Informationen rund um die Arbeit in Burkina-Faso. Außerdem werden Sie eindrucksvolle Gegenstände aus dem Alltag der Menschen aus dem afrikanischen Land sehen.

Bis 17:00 Uhr können Sie auch in diesem Jahr wieder Mango-Kekse, handgefertigte Grußkarten und Vieles mehr erwerben. Kunst-Exponate aus Burkina Faso sind etwas Besonderes auf dem „Markt“.

Wir freuen uns auf SIE!

TIKATO, der Name eines Dorfes bei Pissila im Nordosten von Burkina Faso (Westafrika), ist in den Gemeinden an Lahn und Dill zu einem Markenzeichen geworden. Bei TIKATO entstand 1974 ein Regenwasser-Rückhaltebecken. Das war erste große Projekt, an dem sich zahlreiche Menschen in unserer Region mit Spenden beteiligten. Denn hier war *„Brot für die Welt zum Anfassen“*. Aus diesem Projekt sind inzwischen mehr als 200 weitere Projekte erwachsen. Und jedes dieser Projekte dient der Hilfe zur Selbsthilfe. Wir werben um Ihre Unterstützung.

Arbeitskreis TIKATO: Hans-Jörg Ott - 06085-9887351 - hans-joerg.ott@ekir.de
Heidi Stiewink - 06441/7707494 - hstiewink@gmx.de

Aus den Gemeinden

Kirchlich bestattet wurden

STEINDORF

Ingrid Gierl	78 Jahre
Ilse Träger	90 Jahre
Herbert Dietrich	88 Jahre
Adelheid Schmidt	90 Jahre
Marianne Heiland	91 Jahre

Albshausen

Rolf Weyand	77 Jahre
Rosemarie Horz	91 Jahre
Heike Daniel	65 Jahre
Willi Schäfer	80 Jahre
Roland Theis	70 Jahre
Richard Rothermel	78 Jahre

Getauft wurden

Steindorf

Jona Jablonowski Leni Hagenstein

Albshausen

Eduard Schwindt Taja Benner

Kirchlich getraut wurden

Albshausen

Ann-Kathrin und Pawel Heiland

Zu ihrer Information

Wer den Besuch von unserem Pfarrer zu der „Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Hochzeit“ wünscht, möchte sich bitte bei Pfr. Hoßbach oder bei den Küsterinnen / Kirchmeistern der jeweiligen Kirchengemeinde melden.

Kontakte siehe Rückseite.

Impressum

Vakanzverwalter, Gottesdienste und Kasualien: Pfarrer Hans Hoßbach

Telefon: 06446-1363, Mail: hans.hossbach@ekir.de

Diakonin: Stephanie Gärtner, Tel. Büro: 06441-22856,

Mobil: 0170-2271503, Mail: stephanie.gaertner@ekir.de

Küsterin Albshausen: Karin Goldmann, Grundbachstr. 12, 06441-211218

Küsterin Steindorf: Lisann Schenk, Elisabethenstr. 3, Steindorf

Organist: Norbert Schenk, Elisabethenstr. 3, Steindorf, 0171-8302540

Kirchmeister: Wolfgang Velten, Bahnhofstr. 9, 06441-26147

Mail: albshausen@ekir.de, wolfgang.velten@ekir.de

Bilder Privat oder N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Homepages: www.kuttezurkancel.de

Herausgeber: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinde

Albshausen - Steindorf, Unter den Eichen 1, 35606 Solms

Redaktion: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinde Albshausen-Steindorf

Auflage: 1500 Exemplare.

Spendenkonten der Fördervereine unserer Kirchengemeinden

Albshausen: IBAN DE03 5139 0000 0038 3737 06 BIC VBMHDE5F
Volksbank Mittelhessen eG

Steindorf: IBAN DE71 5139 0000 0038 5756 00 BIC VBMHDE5F
Volksbank Mittelhessen eG

Geschäftskonten der Kirchengemeinde

Albshausen: IBAN DE94 5155 0035 0002 0896 62

Steindorf: IBAN DE72 5155 0035 0002 0896 70

WIR BEDANKEN UNS GANZ HERZLICH BEI DEN SPONSOREN UNSERER GEMEINDEBRIEFE

Arano Ing.- Büro, Hauptstr. 10, Steindorf

Hofmann, Bedachungen, Münchberg 5, Albshausen

Heiland electronic GmbH, Schulstr. 8, Steindorf

Fahrschule Ferger, Am Reiherwald 30, Albshausen

Friseursalon I Capelli, Marco Herrmann, Albshausen

Gudrun Kräuter, Metallbau, In der Murch 16, Steindorf

Hans-Peter Friedchen, Kfz-Service und Handel, Hauptstr. 66, Steindorf

Allianz Versicherung, Freddy Gwiazdowski, Taunusstr. 1, Steindorf

Dr. Carola Noack, Tierarztpraxis, Hauptstr. 8, Steindorf

Elektro Gemmer, Karlheinz Steinbach, Im Dillfeld 15, Wetzlar